

Stadthaus
Usterstrasse 2, 8600 Dübendorf
Telefon +41 (0) 44 801 69 83
verkehr@duebendorf.ch

Stadt Dübendorf



Gesamtverkehrskonzept

8. Statusbericht zur Umsetzung und weiteren Planung

2022

13. Dezember 2022



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	2
2	Aktualisierung der Objektblätter	2
3	Aktueller Stand der Umsetzung und weitere Planung	4
3.1	Abgeschlossene Massnahmen 2022	4
	Prioritätenregelung ÖV Überlandstrasse (Giessen und Memphis) verbessern	4
3.2	Neues Objektblatt 2022	4
	Objektblatt 4.05 Bikesharing Weiterführung	4
4	Ausblick: Künftige Umsetzung	4
4.1	Umsetzung 2023	4
5	Fazit und Ausblick	6



1 Ausgangslage

Gemäss Legislaturprogramm 2018-2022 will Dübendorf ein attraktiver Wohn-, Freizeit- und Arbeitsort sein, dessen Bevölkerung sich wohl und sicher fühlt und den Verkehr als Ausdruck der zunehmenden Mobilität akzeptiert. Damit dies so bleibt, muss auf den anhaltenden Zuwachs des Verkehrs mit erhöhten planerischen Anstrengungen reagiert werden.

Der Stadtrat verabschiedete deshalb am 2. Oktober 2014 das Gesamtverkehrskonzept (GVK), das die verschiedenen Verkehrsträger langfristig aufeinander abstimmen sowie die anstehenden verkehrs- und sicherheitstechnischen Massnahmen koordinieren soll.

Die Gesamtverkehrsstrategie basiert auf dem folgenden Grundsatz:

Dübendorf fördert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs, des Velo- sowie des Fussgängerverkehrs und schützt die Bevölkerung nach Möglichkeit vor der weiteren Zunahme der negativen Einflüsse des Verkehrs.

Daraus leiten sich folgende Stossrichtungen des Gesamtverkehrskonzepts ab:

- *Steigerung von Leistung und Attraktivität des ÖV*
- *Reduktion resp. Fernhaltung des motorisierten Durchgangsverkehrs auf den Gemeindestrassen*
- *Siedlungsverträgliche Abwicklung des Verkehrs (Reduktion von Lärm, Schadstoffen, Unfallgefahren)*
- *Optimierung des ruhenden Verkehrs*
- *Steigerung von Sicherheit und Attraktivität des Fuss- und Veloverkehrsangebots*

Das Gesamtverkehrskonzept besteht aus einem Schlussbericht sowie einer Reihe von Objektblättern. Sie bilden das langfristige Massnahmengestütze im Bereich Verkehr, geben Auskunft über die Art der Massnahmen und legen unter anderem den beabsichtigten Realisierungshorizont, die Finanzierung und die beteiligten Stellen fest. Während der GVK-Schlussbericht als langfristige, strategische Grundlage konzipiert ist, sind die Objektblätter als dynamisches, laufend weiterzuentwickelndes Führungsinstrument gedacht. So wurde der Verkehrsausschuss/Verkehrskommission vom Stadtrat damit beauftragt, die Objektblätter jährlich zu aktualisieren.

Ende 2022 fand die achte Überarbeitung der GVK-Objektblätter statt. Der Stadtrat hiess die aktualisierten Objektblätter mit Beschluss vom 9. Februar 2023 gut. Damit ersetzen die aktualisierten Objektblätter die letzte Fassung vom 25. November 2021.

Da während der Erarbeitung des GVK eine breite Vernehmlassung stattgefunden hat, möchte der Verkehrsausschuss/Verkehrskommission die Öffentlichkeit regelmässig über den aktuellen Stand und Fortschritt der GVK-Massnahmen informieren. Der vorliegende Statusbericht soll diese Berichterstattung erfüllen.

2 Aktualisierung der Objektblätter

Das Jahr 2022 in der Verwaltung der Stadt Dübendorf war geprägt von Ressourcenengpässen, Personalwechsel und Zuständigkeitsverschiebungen. Neu ist die Stabstelle Stadtplanung für alle Verkehrsplanungsthemen, die Gesamtverkehrskoordination und Verkehrspolitik zuständig. Dies inkl. den Themen öffentlicher Verkehr und Fussverkehr, welche vorher mehrheitlich durch die Abteilung Sicherheit bearbeitet wurden.

2014 bis 2021 wurden bereits 24 Objektblätter erfolgreich abgeschlossen. 12 weitere Objektblätter wurden in dieser Zeit aus verschiedenen Gründen abgeschrieben oder durch neue ersetzt.

- 1.01: Fahrbahnhaltestelle Wangenstrasse (2014 abgeschlossen)
- 1.03: Prioritätsregelung ÖV Zürichstrasse (Sonnental und Högler) (2018 abgeschrieben)
- 1.04: Prioritätenregelung ÖV Zürichstrasse (Zentrum) verbessern (2017 abgeschlossen)
- 1.06: Anbindung Dübendorf an S5 oder S15 (2019 abgeschlossen)



- 1.08: Testbetrieb Ruftaxi Gockhausen / Chriesbach (2017 abgeschlossen)
- 2.01: GBK Bahnhofstrasse / Lindenplatz, Sofortmassnahme Lindenplatz (2015 abgeschlossen)
- 2.02: GBK Bahnhofstrasse: Sofortmassnahme Bahnhofplatz (2015 abgeschlossen)
- 2.03: GBK Bahnhofstrasse: Definitive Gestaltung Lindenplatz (mit 2.14 zusammengeführt)
- 2.04: GBK Bahnhofstrasse: Definitive Gestaltung Bahnhofplatz (mit 1.10 zusammengeführt)
- 2.11: Umgestaltung Adlerstrasse (2015 abgeschlossen)
- 2.12: Adlerplatz Umgestaltung (2017 abgeschlossen)
- 2.13: Umbau Knoten Zürich-/Höglerstrasse (2016 abgeschlossen)
- 3.01: Parkierungskonzept / Vorbereitende Massnahmen (2016 abgeschlossen)
- 3.02: Parkierungskonzept / PP-Bewirtschaftung Zentrum / Hochbord (2018 abgeschlossen)
- 3.03: Parkierungskonzept / Umsetzung Weisse Zone (2018 abgeschlossen)
- 3.04: Parkierungskonzept / Massnahmen Sport- und Freizeitstätten (2018 abgeschlossen)
- 3.05: Parkierungskonzept / P+R Massnahmen (2014 umgesetzt bzw. in 2.14 berücksichtigt)
- 3.06: Parkierungskonzept / Grossanlässe (2021 abgeschlossen)
- 3.07: Parkleitsystem Zentrum (2016 abgeschlossen)
- 4.01: Velokonzept, Ergänzungen / Optimierungen (ersetzt durch 4.04)
- 4.02: Velokonzept, Schliessen von Netzlücken (ersetzt durch 4.04)
- 4.03: Velokonzept, Beseitigung von Gefahrenstellen (ersetzt durch 4.04)
- 4.04: Velokonzept (2019 abgeschlossen)
- 4.05: Bikesharing (2019 abgeschlossen und 2022 wieder aktiviert wegen Neuausschreibung)
- 4.06: Erarbeitung Langsamverkehrskonzept (2019 abgeschlossen)
- 5.01: Verkehrsberuhigung Massnahmenpaket Schulhaus Birchlen (2016 abgeschlossen)
- 5.02: Verkehrssicherheit Weitere Quartiere (2020 ersetzt durch 4.10)
- 5.03: Fussgängerübergänge: Schutzmassnahmen / Schulwegsicherung (2019 abgeschlossen bzw. in 4.09 berücksichtigt)
- 5.05: Gleisquerung Oskar Bider-Strasse (2019 abgeschlossen)
- 5.07: Verkehrssicherheit Quartier Sonnenberg (2021 abgeschlossen)
- 5.08: Bushaltestelle und Fussgängersicherheit Im Schossacher (2019 abgeschlossen)
- 5.09: Tempo-30-Zone Stadtzentrum (2021 abgeschlossen)
- 5.10: Tempo-30-Zone Stägenbuck (2021 abgeschlossen)
- 6.02: Sportstätte Dürrbach Verkehrsmassnahmen Masterplan (2018 abgeschlossen)
- 6.03: Umsetzung Quartierplan Hochbord (2019 abgeschlossen)
- 6.05: Lückenschliessung Veloverbindung Casino- bis Usterstrasse und Gestaltung Freihaltezone (2020 in 6.04 berücksichtigt bzw. ins Freiraumkonzept übertragen)

2022 wurde folgendes Objektblatt erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen:

- 1.02: Prioritätsregelung ÖV Überlandstrasse (Giessen und Memphis) verbessern

Das Gesamtverkehrskonzept enthält mit seiner Aktualisierung 2022 zudem ein neues Objektblatt:

- 4.05: Bikesharing Weiterführung (2019 abgeschlossen und nun wieder aktiviert wegen Neuausschreibung)

Alle weiteren Objektblätter wurden mit der Aktualisierung auf den aktuellen Stand gebracht. Um die Planungssicherheit zu gewährleisten, wurden die Objektblätter mit dem Finanzplan 2022-2026 der Stadt Dübendorf abgeglichen.



3 Aktueller Stand der Umsetzung und weitere Planung

Die Umsetzung der GVK-Objektblätter ist ein laufender Prozess. Der Planungsstand einzelner Massnahmen ist den aktualisierten Objektblättern zu entnehmen.

3.1 Abgeschlossene Massnahmen 2022

Prioritätenregelung ÖV Überlandstrasse (Giessen und Memphis) verbessern

Mit der Umsetzung der Engpasssteuerung bei der Memphisbrücke im Sommer 2022 konnte gemäss Aussage der VBG eine starke Verbesserung für den öffentlichen Verkehr (ÖV) erzielt werden. Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen, dass sich die Situation auch für den Langsamverkehr verbessert hat und sich der Rückstau beim Motorisierten Individualverkehr (MIV) in Grenzen hält.

Der Teil Giessen des Objektblattes wurde bereits vor einigen Jahren behandelt. Der Bus wird seither in der Morgenspitze über die Hochbord-/Neugutstrasse umgeleitet. Diese Lösung hat sich gemäss VBG bewährt, wenn auch auf diesen Strassen der Verkehr nicht planbar ist und teilweise der Bus im Stau steht. An einer Koordinationssitzung zwischen dem Kanton und der Stadt wurde entschieden, dass keine weiteren Massnahmen mehr nötig sind.

Das Objektblatt hat somit dazu beigetragen, dass der ÖV auf der Achse Überlandstrasse seinen Fahrplan besser einhalten kann und ist nun abgeschlossen.

3.2 Neues Objektblatt 2022

Objektblatt 4.05 Bikesharing Weiterführung

Bereits zu den Anfängen des GVK existierte dieses Objektblatt. Nachdem in Zürich der Anbieter PubliBike im April 2018 den Betrieb aufnahm, beschlossen die umliegenden Gemeinden im Glattal, sich ebenfalls bei PubliBike eine Offerte einzuholen. Denn das Bikesharing macht eigentlich nur Sinn, wenn man damit über die Stadtgrenzen hinaus im funktional zusammenhängenden Raum herumfahren kann. Entsprechend konnte mit der Einführung von PubliBike im Glattal per September 2019 das Objektblatt 4.05 abgeschlossen werden. Da der 5-Jahresvertrag zwischen der Stadt Zürich und PubliBike nicht automatisch verlängert wurde, sondern eine Neuausschreibung läuft, wird dies auch Auswirkungen auf das Veloverleihsystem in Dübendorf haben. Per Ende 2023 wird der Sieger der laufenden Submission das ZüriVelo übernehmen. In der Submission enthalten ist die Option, dass unter anderem die Stadt Dübendorf sich den Vertragsgrundbedingungen anschliessen kann und die bestehenden Stationen sowie allenfalls einige zusätzliche an diesen Anbieter vergibt. Der Verkehrsausschuss hat diese Projektentwicklung Ende 2021 und Anfang 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen. Für die ganzen Abstimmungen und Anpassungen im Zusammenhang mit dieser Veränderung und Submission wird das Objektblatt 4.05 Bikesharing unter dem Namen 4.05 Bikesharing Weiterführung wiederaufgenommen.

4 Ausblick: Künftige Umsetzung

4.1 Umsetzung 2023

Bei folgenden Massnahmen wurde mit der Umsetzung begonnen oder soll 2023 begonnen werden:

- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen (1.05): Seit der Genehmigung des Bushaltestellenkonzeptes durch den Stadtrat im Dezember 2017 erfolgt der Umbau und Neubau der Bushaltestellen nach den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes. Das Gesetz schreibt vor, dass dies bis Anfang 2024 erfolgen muss. Die Mehrheit der Bushaltestellen auf Stadtgebiet Dübendorf werden bis Anfang 2024 behindertengerecht ausgebaut sein. In begründeten Fällen wird die Umsetzung erst in den darauffolgenden Jahren im Zusammenhang mit anderen Bauprojekten erfolgen oder als Ausnahme behandelt.



- Tempolimit Überlandstrasse (2.08): Die Kantonspolizei hat 2022 eingewilligt auf der Überlandstrasse West zwischen der Bahnüberführung bis zum Giessenknoten und der Neugutstrasse vom Giessenknoten bis Wallisellen Tempo 50 zu verfügen. Die Umsetzung wird Ende 2022/Anfang 2023 erfolgen.
- Sanierung und Umgestaltung Hermikonstrasse (2.09): Wegen Gerichtsverfahren hat sich der Baubeginn verzögert. Ursprünglich sollte damit 2017 begonnen werden. Die Sanierung und Umgestaltung hat nun begonnen und wird im 2023 abgeschlossen.
- Gestaltung Wilstrasse (2.16): Die Umsetzung der ersten Etappe (Städtlikreuzung bis Leepüntstrasse) ist 2022 erfolgt. Die zweite Etappe (Leepüntstrasse bis Höglerstrasse) folgt 2024/2025.
- Sanierung Rechweg / Oskar-Bider-Strasse (2.18): Um Schleichverkehr im Flugfeldquartier zu minimieren wurden 2020 in einem Studienauftrag Umgestaltungsmöglichkeiten geprüft. Im Rahmen der Strassensanierung werden nun die einzelnen Abschnitte abgestimmt auf das Zielbild umgesetzt. Die Sanierung der Kunklerstrasse und Hallenstrasse wurde 2022 erfolgreich abgeschlossen. Nun steht noch die Sanierung der Oskar-Bider-Strasse im Abschnitt Rechweg bis Überlandstrasse an. Geplant ist diese Strassensanierung 2023/2024 umzusetzen.
- Weiterentwicklung Bahnhof Süd (6.01): Die Planungen rund um den Bahnhof (städtebauliche und verkehrliche Themen) wurden in den letzten Jahren vorangetrieben. Die Anpassungen am kommunale Verkehrsrichtplan sind 2021 öffentlich aufgelegt worden und befinden sich nun im Gemeinderat. Wenn der Gemeinderat 2023 den vorliegenden Unterlagen zustimmt wird eine wichtige verbindliche Grundlage geschaffen auf der für die Umsetzung der Bushofplanung (Objektblatt 1.10) aufgebaut werden kann.
- "Fil Bleu" Langsamverkehrserschliessung entlang der Glatt (6.04): Die Umsetzung des Pilotabschnittes im Zwicky-Areal auf Boden der Städte Dübendorf und Wallisellen hat 2022 begonnen. Unter der Federführung des Kanton Zürich wird dieser Abschnitt bis Ende 2022 fertiggestellt. Der genaue Zeitplan der weiteren Umsetzung des "Fil Bleu" ist noch nicht bekannt, Ziel gemäss Kantonsratsbeschluss ist, diesen bis 2031 umgesetzt zu haben.

Alle weiteren laufenden, mittel- und langfristigen Massnahmen sind den aktualisierten Objektblättern zu entnehmen. Die Planung der Massnahmen hinblickend einer zweckmässigen und zeitnahen Umsetzung wird laufend fortgesetzt. Diverse Projekte unterliegen der Federführung des Kantons und sind somit von dessen Zeitplanung abhängig. Die Stadt Dübendorf bleibt im Austausch mit dem Kanton und versucht die Projekte voranzutreiben. Leider werden weiterhin Verzögerungen und langwierige Planungshorizonte bei den kantonalen Projekten vorausgesagt.

- Aufwertung Zugang Bahnhof Stettbach Nordseite (1.07): Der Gemeinderat hat den Baukredit am 8. Juni 2020 genehmigt. Der Baubeginn war 2021 vorgesehen. Nachträgliche Projektänderungen vonseiten des Bundesamts für Verkehr (BAV) und SBB haben bewirkt, dass sich das Projekt um mehrere Jahre verschiebt. Die neue Projektierung hat begonnen, kommt aber eher zögernd voran. Daher wird der Bau wohl erst 2026 folgen.
- Glattalbahn Plus (1.09): Die Glattalbahn Plus ist für die betroffenen Gemeinden ein wichtiges Projekt um die Entwicklungsgebiete bestmöglich mit dem öffentlichen Verkehr anzubinden. Der Kanton scheint der Weiterführung der Glattalbahn zum Bahnhof Dübendorf, dem Innovationspark, dem Erholungsgebiet Sportstätten Dürrbach und Egliswyl, den Arbeitsplatzschwerpunkten in Dietlikon Süd bis zum Bahnhof Dietlikon nicht dasselbe Gewicht zu schenken und bezeichnet das Projekt nach wie vor als langfristig. Er treibt bis anhin die weitere Projektierung nicht voran. Deshalb haben die Gemeinden Dietlikon, Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen ein Schreiben an den Kanton verfasst mit der Bitte, die Projektierung zu starten und klare Umsetzungszeitpunkte zu kommunizieren.



- LVK: Teil Velo und Teil Fusswege (4.08 & 4.09): Die Massnahmenpläne 2020 und 2021 sind zu einem Grossteil umgesetzt. Die Massnahmenpläne 2022 konnte aufgrund akuter Ressourcenengpässe erst nach den Sommerferien verabschiedet werden. Die Projekte sind zu einem Grossteil inzwischen gestartet und werden voraussichtlich im Jahr 2023 abgeschlossen. Ziel ist es trotzdem bereits im ersten Quartal 2023 das neue Massnahmenpaket 2023 zu schnüren.

Dafür ist die Projektierung des Projekt Veloverbindung Usterstrasse (4.11) bereits weit fortgeschritten und die Umsetzung ist in der Finanzplanung bereits ab 2024 vorgesehen anstatt wie ursprünglich geplant erst ab 2026.

5 Fazit und Ausblick

Im Jahr 2022 konnten verschiedene Teilmassnahmen im Bereich Tiefbau umgesetzt werden. Von den Objektblättern wurde hingegen nur eines abgeschlossen. Der Fokus in der Verkehrsplanung lag bei der Umsetzung der kleineren Massnahmen in den LVK Massnahmenpaketen Fuss- und Veloverkehr. Viele der grösseren Projekte unterliegen der Federführung des Kantons und werden von Seiten der Stadt aktiv begleitet, leiden aber unter dem Ressourcenmangel und der Trägheit der Kantonsbehörde.

Bei Strassensanierungen stehen meistens ähnliche Themen im Fokus: Welches Verkehrsmittel erhält wie viel Platz? Wie wird der Strassenraum ausgestaltet? Ist Landerwerb notwendig oder kann durch eine Temporeduktion im bestehenden Strassenraum eine bessere Lösung gefunden werden? Wie kann die Verkehrssicherheit für Zufussgehende und Velofahrende gesichert werden?

Das Thema der klimaangepassten Stadtentwicklung hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Mit dem Bericht Klimamassnahmen in Freiräumen und dem Massnahmenplan Klima hat die Stadt konkrete Handlungsfelder benannt. Der Kanton Zürich hat seine Standards für Staatsstrassen angepasst und auf die Zukunft ausgerichtet. Die Gestaltung und Materialisierung des Strassenraum hat an Bedeutung gewonnen und Bäume werden nicht mehr nur als Zusatz gesehen, sondern gehören in einem attraktiven und schattigen Strassenraum der Zukunft dazu. Die Stadt Dübendorf nimmt diese Grundsätze auf und richtet die Verkehrsprojekte ebenfalls auf eine klimaverträgliche Zukunft aus.